



Pressekontakt

UGOM GmbH & Co. KG
Fleurystraße 3
92224 Amberg

Fon: (0 9621) 320 464
Fax: (0 9621) 320 465
E-Mail: ugom@ugom.de
Internet: www.ugom.de

Pressemitteilung

Mit der Bitte um Veröffentlichung

Forschungsprojekt zur Vermeidung von Antibiotikaresistenzen im Ärztenetz UGOM gestartet

Nürnberg / Amberg, 17.01.2018 – Mit dem Beginn der Erkältungssaison steigt in den Arztpraxen in Deutschland auch die Nachfrage der Patienten nach einer Antibiotika-Verordnung. Diese gegen bakterielle Infektionserreger hochwirksamen Medikamente werden dann nicht selten auch bei den relativ harmlosen virusbedingten Erkältungen verschrieben und eingenommen. Dies führt zu Antibiotika-Resistenzen, die das Gesundheitswesen weltweit, aber auch in Deutschland, vor ernstzunehmende Herausforderungen stellen.

Um dem zu begegnen, wurde in UGOM das Projekt ARena (Antibiotika-Resistenzentwicklung nachhaltig abwenden) gestartet. Ziel von ARena ist es, den Einsatz von Antibiotika auf das sinnvolle Maß zu beschränken und ein Bewusstsein bei Patientinnen und Patienten, in den Praxisteams und in der regionalen Öffentlichkeit für die zunehmenden Probleme durch Antibiotika-Resistenzen zu schaffen. Neben UGOM nehmen 13 weitere Arztnetze in Bayern und Nordrhein-Westfalen an dem Projekt teil.

Im Rahmen des Projekts werden bei vorab festgelegten Diagnosen zu häufigen Infekten der Atem- und der Harnwege, bei denen in der Regel kein Antibiotikum notwendig ist, Patienteninformationen intensiviert und Öffentlichkeitskampagnen durchgeführt. Diese sollen den Patientinnen und Patienten verdeutlichen, dass eine nicht erfolgte Antibiotikagabe keine schlechtere, sondern die richtige Behandlung ist.

Hierzu erhalten sowohl Ärztinnen und Ärzte und bei einem Teil der Netze auch das nicht-ärztliche Praxispersonal ein spezielles Informations- und Kommunikationstraining. In UGOM mit seinen 62 Haus- und Facharztpraxen sowie 2 Krankenhäusern haben 38 Ärztinnen und Ärzte in 23 Praxen dieses Training durchlaufen, die auch häufig Antibiotika verordnen.

Zusätzlich finden in regelmäßigen Abständen datengestützte Qualitätszirkel mit der beteiligten Ärzteschaft statt.

„Antibiotika gehören zu den wichtigsten Errungenschaften der Medizin, jedoch verlieren sie zusehends ihre Wirkung. Wir erwarten, dass die Ergebnisse aus dem Projekt einen starken Impuls für einen vernünftigen Umgang mit Antibiotika setzen werden und sich die Patientenversorgung dadurch langfristig spürbar verbessern kann“, erklärt Prof. Dr. med. Dipl.-Soz. Joachim Szecsenyi, Geschäftsführer vom aQua-Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH, das die Konsortialführung in dem Projekt übernommen hat.



„Antibiotika sind zu wichtig, um ihre heilende Wirkung durch Resistenzen zu verlieren. Deswegen sind wir im Ärztenetz UGOM mit vielen teilnehmenden Netzpraxen darum bemüht, unseren Teil in der täglichen Patientenversorgung zum Abbau des Problems beizutragen“, ergänzt Henryk Steinbach, Geschäftsführer des Unternehmen Gesundheit Oberpfalz Mitte GmbH & Co. KG.

Als Partner fungieren in dem Projekt die AOK Bayern, die AOK Rheinland/Hamburg, die KV Bayerns (KVB) sowie die Agentur deutscher Arztnetze e.V. Der AOK-Bundesverband unterstützt das Vorhaben als Kooperationspartner. Das Projekt wird mit Mitteln in Höhe von insgesamt 5,1 Millionen Euro aus dem Innovationsfonds beim Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) finanziert. Das Projekt läuft bis Ende 2019. Weitere Informationen unter: www.arena-info.de